

Jahresbericht zum 31.01.2025

HANSAglobal Structure

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht HANSAGlobal Structure.....	4
Vermögensübersicht.....	8
Vermögensaufstellung.....	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV.....	18
Ökologische- und/oder soziale Merkmale.....	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	40
Allgemeine Angaben.....	43

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

HANSAGlobal Structure

in der Zeit vom 01.02.2024 bis 31.01.2025.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht HANSAglobal Structure für das Geschäftsjahr 2024/25 (01.02.2024-31.01.2025)

Anlageziel und Anlagepolitik

Das Anlageziel des Aktienfonds HANSAglobal Structure ist darauf ausgerichtet, unter Beachtung der Risikostreuung eine positive Wertentwicklung zu erreichen und Ausschüttungen für den Anleger zu ermöglichen.

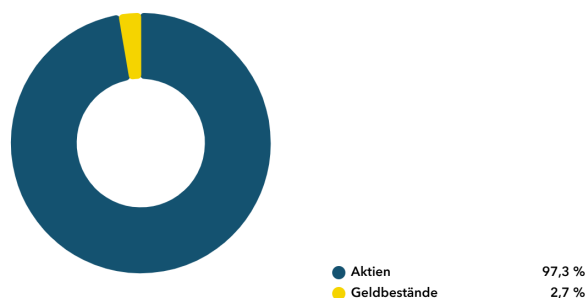
Um dies zu erreichen, investiert das Fondsmanagement weltweit in Aktien. Bei der Aktienauswahl stehen Unternehmen im Fokus, deren Geschäftszweck mit dem Aufbau, Besitz oder Betrieb langlebiger Vermögenswerte verknüpft ist. Bei diesen langlebigen Vermögenswerten handelt es sich insbesondere um Grundeinrichtungen und Anlagen, die für die Volkswirtschaft eines Landes notwendig sind und im Regelfall nur mittelbar der Produktion von Gütern dienen. Häufig spricht man in diesem Zusammenhang von im engeren, aber auch weiteren Sinn infrastrukturellen Lösungen. Das Anlageuniversum umfasst deshalb Titel aus eher klassischen Tätigkeitsfeldern wie Energie, Telekommunikation und Transport. Aber es gehören auch Unternehmen dazu, die – einem neuzeitlichen Verständnis von Infrastruktur folgend – von Megatrends profitieren, die branchenübergreifend Einfluss auf das Konsum- und Investitionsverhalten der Gesellschaft haben.

Im Rahmen eines qualitativen Anlageprozesses werden Aktien aus dem Anlageuniversum herausgefiltert, die dem Fondsmanagement geeignet erscheinen, das Anlageziel zu erreichen. Bei der Zusammenstellung des Aktienportfolios achtet das Fondsmanagement darauf, Klumpenrisiken für den Anleger in Form einer Konzentration auf eine oder wenige Branchen zu vermeiden.

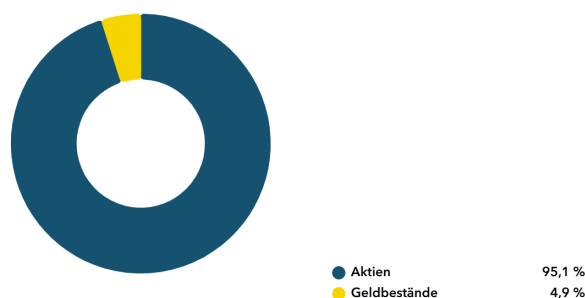
Daneben müssen mindestens 51 % des Fondsvermögens in Wertpapiere angelegt werden, die von MSCI ESG Research LLC, einem Anbieter für Nachhaltigkeits- Research, unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und bewertet wurden (ESG- Kriterien). Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

Portfoliostruktur* und Wertentwicklung

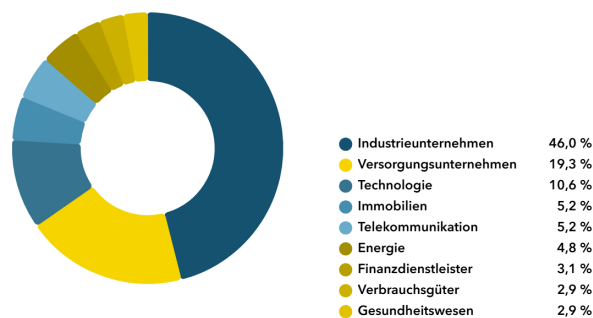
Portfoliostruktur nach Assetklassen zum 31.01.2025:



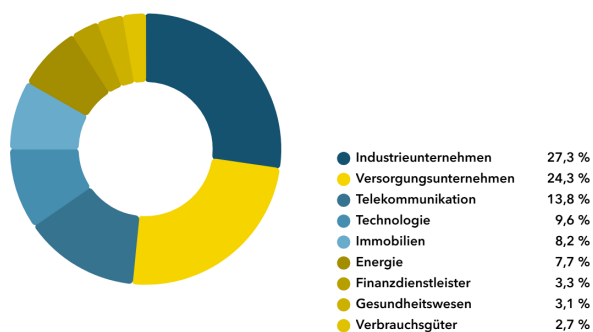
Portfoliostruktur nach Assetklassen zum 31.01.2024:



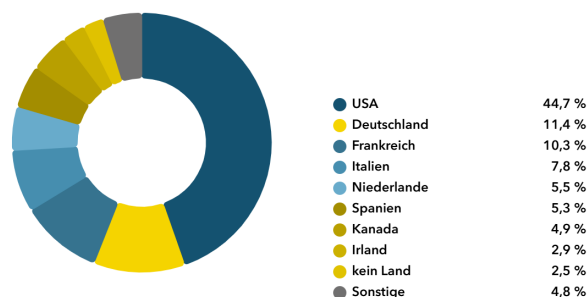
Aktienstruktur nach Branchen zum 31.01.2025:



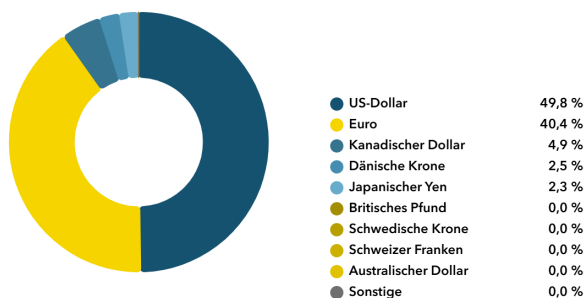
Aktienstruktur nach Branchen zum 31.01.2024:



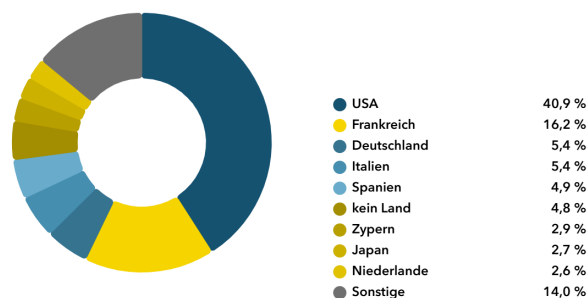
Portfoliostruktur nach Ländern zum 31.01.2025:



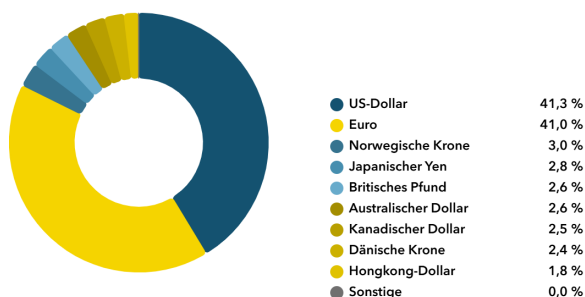
Portfoliostruktur nach Währungen zum 31.01.2025:



Portfoliostruktur nach Ländern zum 31.01.2024:



Portfoliostruktur nach Währungen zum 31.01.2024:



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

Hinsichtlich der Branchenallokation weisen Industrietitel im Berichtszeitraum den höchsten Anteil im Fonds auf, gefolgt von Versorgungs- und Technologieunternehmen. Darauf folgen Titel aus dem Immobilien- und Telekommunikationssektor. Im kleineren einstelligen Prozentbereich folgen Dividendenpapiere aus dem Energie-, Finanzdienstleistungs- und Gesundheitssektor.

Die Länderallokation erfolgt nicht aktiv und ergibt sich nur als Ergebnis aus der Titelselektion. Hier repräsentieren Aktien aus den Vereinigten Staaten von Amerika den mit Abstand höchsten Anteil im Fonds, gefolgt von der Gewichtung deutscher und französischer Aktientitel. Als Länder mit prozentual einstelligem Gewicht am Fondsvolumen folgen u.a. Italien, Niederlande, Spanien und Kanada.

Die Währungsallokation ergibt sich ebenfalls als Ergebnis aus der Titelselektion. Auf Basis von Einschätzungen zu den einzelnen Währungen werden dann gegebenenfalls Absicherungsgeschäfte in Form von Devisentermingeschäften vorgenommen. In Summe betrug das ungesicherte Währungsexposure im Fonds zum Ende des Berichtszeitraums gut 59,6%.

Zum 31.01.2025 war der HANSAglobal Structure zu gut 97,3% investiert und die Kasseposition betrug 2,7%.

Der vom Fondsmanagement verwendete Aktienselektionsprozess und die daraus resultierende Titelselektion, sowie die Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass der HANSAglobal Structure Class A im Berichtsjahr eine Wertentwicklung von 18,01%, der HANSAglobal Structure Class I eine Wertentwicklung von 18,32% erzielte.

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den HANSAglobal Structure Class A betrug im Berichtsjahr 2024/25 601.490,45 EUR. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Gewinne: EUR 2.183.001,22

Verluste: EUR -1.581.510,77

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den HANSAglobal Structure Class I betrug im Berichtsjahr 2024/25 475.861,84EUR. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Gewinne: EUR 1.677.218,60

Verluste: EUR -1.201.356,76

Risikoanalyse

HANSAglobal Structure Class A: Die Volatilität des Investmentvermögens betrug zum 31.01.2025: 9,92% (31.01.2024: 10,77%).

HANSAglobal Structure Class I: Die Volatilität des Investmentvermögens betrug zum 31.01.2025: 9,89% (31.01.2024:

10,77%).

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Währungsrisiken:

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, einer weiterhin hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den HANSAGlobal Structure ist weiterhin an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH ausgelagert. Hierbei handelt es sich um eine Tochtergesellschaft der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Es haben sich im Berichtszeitraum für den Anleger keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil umfasst

Dieser Fonds bewirbt ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088.

Die Angaben über die ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung sind in den "Regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Vermögensübersicht

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	31.292.298,76	100,18
1. Aktien	30.439.171,39	97,45
2. Bankguthaben	843.204,84	2,70
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.922,53	0,03
II. Verbindlichkeiten	-57.284,69	-0,18
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-57.284,69	-0,18
III. Fondsvermögen	EUR 31.235.014,07	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.01.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs		Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
im Berichtszeitraum										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		30.439.171,39	97,45
Aktien							EUR		30.439.171,39	97,45
CA13646K1084	Canadian Paci.Kansas City Ltd.		STK	10.600	10.600	0	CAD	115,6200	815.444,29	2,61
CA87971M1032	TELUS Corp. Registered Shares o.N.		STK	50.365	6.900	1.685	CAD	21,0200	704.396,22	2,26
DK0060079531	DSV A/S		STK	4.010	860	1.350	DKK	1.456,0000	782.460,00	2,51
NL0012969182	Adyen N.V.		STK	535	650	115	EUR	1.563,0000	836.205,00	2,68
FR0010220475	Alstom S.A.		STK	41.200	6.000	18.800	EUR	19,2500	793.100,00	2,54
IT0001347308	BUZZI UNICEM		STK	21.000	21.000	0	EUR	39,4000	827.400,00	2,65
DE0005557508	Deutsche Telekom AG		STK	27.300	27.300	0	EUR	32,2900	881.517,00	2,82
IT0003128367	ENEL S.p.A.		STK	120.074	140.000	19.926	EUR	6,8660	824.428,08	2,64
NL0015001FS8	Ferrovial International SE Registered Shares EO-,01		STK	20.800	20.800	0	EUR	41,7400	868.192,00	2,78
DE0005773303	Fraport AG		STK	16.700	3.013	1.313	EUR	56,6500	946.055,00	3,03
DE0005785604	Fresenius		STK	23.400	26.000	2.600	EUR	37,2100	870.714,00	2,79
DE0006047004	Heidelberg Materials AG		STK	6.250	7.300	1.050	EUR	136,2500	851.562,50	2,73
ES0144580Y14	Iberdrola		STK	63.000	63.000	0	EUR	13,6600	860.580,00	2,76
IT0004176001	Prysmian S.p.A.		STK	11.600	0	9.000	EUR	66,4600	770.936,00	2,47
ES0182870214	Sacyr		STK	250.000	250.000	0	EUR	3,2300	807.500,00	2,59
FR0012757854	Spie S.A. Actions Nom. EO 0,47		STK	26.000	26.000	30.000	EUR	31,7600	825.760,00	2,64
FR0000124141	Veolia Environnement S.A.		STK	28.400	4.168	5.268	EUR	27,5500	782.420,00	2,50
FR0000125486	VINCI S.A.		STK	7.700	7.700	0	EUR	104,5000	804.650,00	2,58
JP3270000007	Kurita Water Industries		STK	21.300	21.300	0	JPY	5.429,0000	719.207,02	2,30
US1474481041	Casella Waste Systems Inc. Class A		STK	8.588	0	2.012	USD	108,9100	896.629,52	2,87
US1844961078	Clean Harbors		STK	3.500	3.500	0	USD	238,5400	800.354,69	2,56
US18915M1071	Cloudflare Inc. Registered Shs CLA DL -,001		STK	5.180	6.454	1.274	USD	137,2600	681.595,94	2,18
IE0001827041	CRH PLC Registered Shares EO -, 32		STK	9.600	9.600	0	USD	99,7900	918.356,90	2,94
US2538681030	Digital Realty Trust Inc. Registered Shares DL -,01		STK	4.775	6.673	1.898	USD	164,2300	751.759,81	2,41
US2674751019	Dycom Industries		STK	4.650	4.650	8.100	USD	188,0900	838.439,82	2,68
US29444U7000	Equinix Inc.		STK	950	179	329	USD	922,1300	839.786,70	2,69
US3364331070	First Solar Inc.		STK	4.270	7.010	2.740	USD	167,3900	685.189,38	2,19
US38526M1062	Grand Canyon Education Inc. Registered Shares o.N.		STK	5.250	8.250	3.000	USD	174,4400	877.927,43	2,81
US5949181045	Microsoft Corp.		STK	2.045	200	555	USD	414,9900	813.549,87	2,60
US6311031081	NASDAQ OMX Group Inc.		STK	11.900	14.050	2.150	USD	82,2800	938.630,11	3,01
US6826801036	Oneok		STK	8.000	0	5.200	USD	99,8700	765.910,94	2,45
US6974351057	Palo Alto Networks Inc.		STK	5.020	2.961	1.141	USD	187,4200	901.930,12	2,89
US74762E1029	Quanta Services		STK	2.890	5.040	2.150	USD	309,2900	856.873,99	2,74
US7607591002	Republic Services		STK	4.000	4.000	0	USD	218,3600	837.310,07	2,68
US78709Y1055	Saia Inc. Registered Shares DL -, 01		STK	1.585	2.025	440	USD	495,0000	752.120,98	2,41

Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.01.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾	
im Berichtszeitraum										
US8168511090	Sempra Energy Registered Shares o.N.		STK	10.850	5.432	6.482	USD	83,2900	866.315,01	2,77
US81730H1095	SentinelOne Inc. CLA		STK	36.500	36.500	0	USD	24,1200	843.963,00	2,70
Summe Wertpapiervermögen							EUR	30.439.171,39	97,45	
Bankguthaben							EUR	843.204,84	2,70	
EUR - Guthaben bei:							EUR	124.016,34	0,40	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	124.016,34				124.016,34	0,40	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen							EUR	10.032,40	0,03	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			DKK	30.122,47				4.036,89	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			NOK	25.453,09				2.163,95	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			SEK	43.974,84				3.831,56	0,01	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR	709.156,10	2,27	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			AUD	4.333,47				2.589,39	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CAD	19.319,35				12.854,29	0,04	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	3.151,33				3.329,81	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			GBP	2.798,91				3.345,18	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			HKD	4.520,58				556,21	0,00	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	547.899,00				3.407,65	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			SGD	934,87				664,39	0,00	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	711.855,14				682.409,18	2,18	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	9.922,53	0,03	
Dividendenansprüche			EUR	9.809,21				9.809,21	0,03	
Zinsansprüche			EUR	113,32				113,32	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-57.284,69	-0,18	
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-57.284,69				-57.284,69	-0,18	
Fondsvermögen							EUR	31.235.014,07	100,00	
Anteilwert HANSAGlobal Structure Class A							EUR	94,40		
Anteilwert HANSAGlobal Structure Class I							EUR	96,04		
Umlaufende Anteile HANSAGlobal Structure Class A							STK	177.629,000		
Umlaufende Anteile HANSAGlobal Structure Class I							STK	150.631,000		

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.01.2025				
Australischer Dollar	(AUD)	1,673550	=	1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	(GBP)	0,836700	=	1 Euro (EUR)
Dänische Krone	(DKK)	7,461800	=	1 Euro (EUR)
Hongkong-Dollar	(HKD)	8,127500	=	1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	(JPY)	160,785000	=	1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	(CAD)	1,502950	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	11,762350	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	(SEK)	11,477000	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,946400	=	1 Euro (EUR)
Singapur-Dollar	(SGD)	1,407100	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,043150	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
ES0167050915	ACS, Act.de Constr.y Serv. SA	STK	19.200	19.200
DK0061412772	Cadeler A/S Navne-Aktier DK 1	STK	175.000	175.000
ES0105066007	Cellnex Telecom S.A.	STK	0	23.500
JP3566800003	Central Japan Railway	STK	42.400	42.400
US16119P1084	Charter Communications Inc. Class A	STK	0	2.350
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	0	69.000
ES0127797019	EDP Renováveis	STK	57.000	57.000
FR0000130452	Eiffage	STK	8.500	8.500
US0367521038	Elevance Health Inc. Registered Shares DL -,01	STK	0	2.000
BE0003822393	Elia System Operator S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	STK	7.300	7.300
FR0010208488	Engie S.A.	STK	0	50.000
US29355A1079	Enphase Energy Inc.	STK	0	5.100
CY0200352116	Frontline PLC	STK	0	43.500
FR0011726835	Gaztransport Technigaz Actions Nom. EO -,01	STK	0	7.000
AU000000IEL5	IDP Education Ltd.	STK	0	65.800
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc.	STK	0	8.100
NL0000009082	Kon. KPN	STK	0	261.000
US5732841060	Martin Marietta Materials Inc.	STK	0	1.800
HK0066009694	MTR Corporation	STK	0	175.000
FR0000044448	Nexans S.A.	STK	0	10.750
JP3735400008	Nippon Telegraph and Telephone	STK	37.000	764.500
DK0010287663	NKT Holding	STK	9.500	9.500
ES0165386014	Solaria Energia Y Medio Ambiente	STK	0	51.000
GB0007908733	SSE PLC Shs LS-,50	STK	0	40.000
US86614U1007	Summit Materials Inc. Reg. Shares Class A DL -,01	STK	20.800	20.800
SE0000667925	TeliaSonera	STK	345.000	345.000
IT0003242622	Terna S.p.A.	STK	0	107.000
AT0000746409	Verbund AG	STK	0	9.500
US98980G1022	Zscaler Inc.	STK	783	4.833
Andere Wertpapiere				
FR001400Q9B4	Alstom S.A. Anrechte	STK	44.425	44.425
US03027X1000	American Tower Corp.	STK	4.080	8.280
ES06445809T5	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	50.000	50.000
US78410G1040	SBA Communications Corp. Class A	STK	0	3.900
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
US88162G1031	Tetra Tech	STK	5.100	5.100

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Andere Wertpapiere				
ES06670509P5	ACS, Act.de Constr.y Serv. SA Anrechte	STK	19.200	19.200

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige				

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) HANSAGlobal Structure Class A
für den Zeitraum vom 01.02.2024 bis 31.01.2025**

		EUR
I. Erträge		
1.	Dividenden inländischer Aussteller	14.282,46
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	273.044,07
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	15.573,71
4.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-32.612,92
5.	Sonstige Erträge	35.185,25
Summe der Erträge		305.472,57
II. Aufwendungen		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.306,56
2.	Verwaltungsvergütung	-232.884,62
3.	Verwahrstellenvergütung	-7.762,31
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.760,63
5.	Sonstige Aufwendungen	-1.665,67
6.	Aufwandsausgleich	1.172,05
Summe der Aufwendungen		-251.207,74
III. Ordentlicher Nettoertrag		54.264,83
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	2.183.001,22
2.	Realisierte Verluste	-1.581.510,77
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		601.490,45
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		655.755,28
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	822.812,61
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.211.299,90
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.034.112,51
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.689.867,79

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) HANSAGlobal Structure Class I
für den Zeitraum vom 01.02.2024 bis 31.01.2025**

		EUR
I. Erträge		
1.	Dividenden inländischer Aussteller	12.434,03
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	235.282,89
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	13.374,79
4.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-28.250,83
5.	Sonstige Erträge	29.713,94
Summe der Erträge		262.554,82
II. Aufwendungen		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.994,87
2.	Verwaltungsvergütung	-119.415,03
3.	Verwahrstellenvergütung	-6.636,39
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.510,91
5.	Sonstige Aufwendungen	-1.411,32
6.	Aufwandsausgleich	-189,91
Summe der Aufwendungen		-136.158,43
III. Ordentlicher Nettoertrag		126.396,39
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	1.677.218,60
2.	Realisierte Verluste	-1.201.356,76
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		475.861,84
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		602.258,23
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	863.449,94
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	772.196,53
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.635.646,47
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.237.904,70

Entwicklung des Sondervermögens HANSAGlobal Structure Class A

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.02.2024)		18.461.546,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-235.256,40
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-3.962.117,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	584.004,26	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-4.546.121,43	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-185.883,66
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.689.867,79
davon nicht realisierte Gewinne	822.812,61	
davon nicht realisierte Verluste	1.211.299,90	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.01.2025)		16.768.157,54

Entwicklung des Sondervermögens HANSAGlobal Structure Class I

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.02.2024)		12.398.619,82
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-202.853,70
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		33.326,73
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	33.326,73	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-141,02
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.237.904,70
davon nicht realisierte Gewinne	863.449,94	
davon nicht realisierte Verluste	772.196,53	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.01.2025)		14.466.856,53

Verwendung der Erträge des Sondervermögens HANSAGlobal Structure Class A ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	4.404.208,43	24,79
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.166.942,38	12,20
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	655.755,28	3,69
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	1.581.510,77	8,90
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-4.111.120,58	-23,14
1. Der Wiederanlage zugeführt	-1.595.896,95	-8,98
2. Vortrag auf neue Rechnung	-2.515.223,63	-14,16
III. Gesamtausschüttung	293.087,85	1,65
1. Endausschüttung	293.087,85	1,65
a) Barausschüttung	293.087,85	1,65

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

Verwendung der Erträge des Sondervermögens HANSAGlobal Structure Class I ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	3.667.975,07	24,35
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.864.360,08	12,38
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	602.258,23	4,00
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	1.201.356,76	7,98
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-3.411.902,37	-22,65
1. Der Wiederanlage zugeführt	-1.241.873,89	-8,24
2. Vortrag auf neue Rechnung	-2.170.028,48	-14,41
III. Gesamtausschüttung	256.072,70	1,70
1. Endausschüttung	256.072,70	1,70
a) Barausschüttung	256.072,70	1,70

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre HANSAGlobal Structure Class A

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	16.768.157,54	94,40
2024	18.461.546,98	81,33
2023	17.817.087,16	80,35
2022	19.066.224,72	89,27

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre HANSAGlobal Structure Class I

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	14.466.856,53	96,04
2024	12.398.619,82	82,51
2023	12.192.245,77	81,22
2022	13.456.309,29	89,71

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,45
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.		

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil umfasst - zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

Sonstige Angaben

Anteilwert HANSAGlobal Structure Class A	EUR	94,40
Anteilwert HANSAGlobal Structure Class I	EUR	96,04
Umlaufende Anteile HANSAGlobal Structure Class A	STK	177.629,000
Umlaufende Anteile HANSAGlobal Structure Class I	STK	150.631,000

Anteilklassen auf einen Blick

	HANSAGlobal Structure Class A	HANSAGlobal Structure Class I
ISIN	DE000A2QJK01	DE000A2QJK19
Währung	Euro	Euro
Fondsaufgabe	01.04.2021	01.04.2021
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend
Verwaltungsvergütung	1,50%p.a.	0,90%p.a.
Ausgabeaufschlag	5,00%	0,00%
Mindestanlagevolumen	0	50.000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote HANSAGlobal Structure Class A

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,61 %
--	---------------

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote HANSAGlobal Structure Class I

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER)) 1,01 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Transaktionen im Zeitraum vom 01.02.2024 bis 31.01.2025

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	65.229.030,57
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00
Relativ in %	0,00 %
Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.	

Transaktionskosten: 48.870,00 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

HANSAGlobal Structure Class A

Sonstige Erträge

Erträge aus Quellensteuererstattungen	EUR	34.655,39
---------------------------------------	-----	-----------

Sonstige Aufwendungen

Aufwand Collateral	EUR	953,49
--------------------	-----	--------

HANSAGlobal Structure Class I

Sonstige Erträge

Erträge aus Quellensteuererstattungen	EUR	29.254,36
---------------------------------------	-----	-----------

Sonstige Aufwendungen

Aufwand Collateral	EUR	796,51
--------------------	-----	--------

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigten als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	26.098.993
davon feste Vergütung	EUR	21.833.752
davon variable Vergütung	EUR	4.265.241
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		332
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.475.752
davon Geschäftsleiter	EUR	1.105.750
davon andere Führungskräfte	EUR	370.002

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Signal Iduna Asset Management GmbH für das Geschäftsjahr 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

		Signal Iduna Asset Management GmbH
Portfoliomanager		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	11.050.964,00
davon feste Vergütung	EUR	10.193.472,00
davon variable Vergütung	EUR	857.492,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		124

Die Informationen zur Mitarbeitervergütung wurden von dem Auslagerungsunternehmen veröffentlicht.

Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von
Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil umfasst – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

HANSAglobal Structure

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900Y0FBTZIX1C555

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☐ ☐ Ja

☐ ☒ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich:

Mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von dem Datenprovider MSCI ESG Research LLC unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und positiv

bewertet werden. Im Rahmen dieser Mindestquote von 51% sind nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG Rating von mindestens A aufweisen. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet. Es wurden folgende Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt:

Aufgrund der Abwertung des Controversy Scores bei der Aktie Enel S.p.A. (IT0003128367 / 928624) kam es im Zeitraum vom 14. bis zum 21.05.2024 zu einem Verstoß gegen die Grenze Wertpapiere (ohne Fonds) - Controversy "Mintgrün" mit Engagement (ESG-MSCI) - max 0%.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die HANSAINVEST berücksichtigt bei der Verwaltung von Vermögensanlagen derzeit noch nicht umfassend und systematisch etwaige nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren verstehen wir in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die gesetzlichen Anforderungen hierfür sind neu und sehr detailliert. Ihre sorgfältige Umsetzung verlangt von uns einen erheblichen Aufwand. Zudem liegen im Markt aktuell die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vor.

Allerdings verwaltet unser Unternehmen einzelne Investmentfonds, bei denen die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verbindlich festgelegter Teil der Anlagestrategie ist. Diese Fonds bewerben entweder ökologische und/ oder soziale Merkmale als Teil ihrer Anlagepolitik, oder streben nachhaltige Investitionen im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 an. Gemäß der eben genannten Verordnung informieren wir in den vorvertraglichen Informationen, in den Jahresberichten und auf unserer Homepage für jeden dieser Fonds über die festgelegten Merkmale oder Nachhaltigkeitsziele sowie darüber, ob und ggf. wie die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen Bestandteil der Anlagestrategie ist.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

I. Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, wurden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG-Rating zusammengefasst. Entsprechend sind im Rahmen der zuvor genannten Mindestquote von 51 % nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens A aufwiesen.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere weisen ein ESG-Rating von mindestens A (MSCI) in Höhe von 83,29% auf.

II. Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Daneben werden für den Fonds keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

- (1) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;
- (2) Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren oder Umsatz aus der Herstellung von Atomwaffen generieren;
- (3) mehr als 5 % Umsatz mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;
- (4) mehr als 5% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;
- (5) mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;
- (6) mehr als 5% Umsatz mit Atomstrom generieren;
- (7) mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;
- (8) in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen; Von einer solchen Aussicht auf Besserung kann ausgegangen werden, sofern der Fondsmanager und/oder die Gesellschaft vor dem Erwerb mit dem Emittenten in Dialog getreten sind und auf Verbesserung hinwirken, so dass die Gesellschaft und der Fondsmanager ihre Auffassung ändern und nunmehr von einer Aussicht auf Besserung ausgehen dürfen. Der Titel bleibt in diesem Fall erwerbbar. Titel mit einem ESG-Rating von A, die schwere Verstöße gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen mit Aussicht auf Besserung (z. Bsp. wegen Engagements) aufweisen, bleiben erwerbbar und sind im Rahmen der oben genannten 51 %-Quote zu berücksichtigen.
- (9) mehr als 5% Umsatz mit unkonventionellem Öl & Gas generieren (inklusive Verfahren zum Abbau und/oder Aufbereitung von Ölsanden und/oder Fracking-Technologien herstellen und/oder anwenden);
- (10) mehr als 5% Umsatz mit Geschäftsaktivitäten im Bereich Atomkraft generieren;
- (11) mehr als 5% Umsatz mit der Produktion und dem Vertrieb von zivilen Feuerwaffen generieren;

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

- (12) die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.
- (13) die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben
- (14) die das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (UN-Biodiversitätskonvention) nicht ratifiziert haben;
- (15) die den Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen (Atomwaffensperrvertrag vom 05.03.1970) nicht unterzeichnet haben;
- (16) die einen Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perception Index) kleiner als 35

aufweisen (Skala von 0 bis 100).

Ferner darf das Sondervermögen nicht in Zielfonds investieren, die nachweislich im gewichteten Durchschnitt

- (17) mehr als 10 % ihres Bruttoinventarwertes in Emittenten investieren, die ihrerseits Umsatz aus der Verstromung von Kohle generieren,
- (18) mehr als 10 % ihres Bruttoinventarwertes in Emittenten investieren, die ihrerseits Umsatz aus der Verstromung von Erdöl generieren.

Der Fonds darf in Aktien investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders MSCI ESG Research LLC vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die nachfolgend genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden waren, wurden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für alle Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden konnten. Die Daten für die dezidierte ESG-Anlagestrategie als auch die Ausschlusskriterien wurden durch den Datenprovider MSCI zur Verfügung gestellt. Es wurden für den Fonds keine Aktien von Unternehmen erworben, die gemäß den im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien ausgeschlossen sind.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis zum 31.01.2024 wurde ein ESG-Rating von mindestens A (MSCI) in Höhe von 84,29% erreicht.

Für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis zum 31.10.2023 wurde ein ESG-Rating von mindestens BB (MSCI) in Höhe von 97,50% erreicht.

Ab dem 01.11.2023 wurde das Mindestrating von BB auf A angehoben.

Es wurden folgende passive Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt:

- Investition in ein Wertpapier mit Controversy "Mintgrün" mit Engagement (Zeitraum vom 20.12.2023 bis zum 22.12.2023; vom 06.12.2023 bis zum 07.12.2023)
- Investition in ein Wertpapier mit Overall Score in 1 mit Engagementsselektion (Zeitraum vom 06.12.2023 bis zum 07.12.2023)
- Investition in ein Wertpapier mit Controversy Score < 2 (Zeitraum vom 28.03.2023 bis zum 06.04.2023).

Hintergrund der Grenzverletzungen sind Datenänderungen seitens MSCI. Es wurden keine wei-

teren Verstöße gegen die im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Die aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer noch von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 31.01.2024 betrugen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (84,29%). Davon waren gemäß #1A Nachhaltige Investitionen (0,00%).

#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale (100,00%). #2 Andere Investitionen (15,71%).

Für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis zum 31.01.2023 wurde ein ESG-Rating von mindestens BB (MSCI) in Höhe von 96,82 % erreicht.

Im Berichtszeitraum wurde die nachfolgende ESG relevante Grenze passiv verletzt:

- Investition in ein Wertpapier mit Controversy Score < 2 (MSCI) (vom 23.11.2022 bis zum 07.12.2022);

Die Rückführung der genannten Grenzverletzungen erfolgte durch die Veräußerung der entsprechenden Wertpapiere. Ursächlich für die Grenzverletzung war eine Änderung im Rating von MSCI. Die Ausschlusskriterien wurden somit zu 100 % eingehalten. Eine Veränderung dieser hat im Vergleich zum Vorjahr nicht stattgefunden.

Die aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer noch von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 31.01.2023 betrugen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (96,82%). Davon waren gemäß #1A Nachhaltige Investitionen (0,00%).

#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale (100,00%). #2 Andere Investitionen (3,18%).

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Ausschlusskriterien werden im Verkaufsprospekt definiert und aufgeführt.

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Im Besonderen werden PAIs berücksichtigt, die im Kontext ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu betrachten sind. Hierzu werden die o.g. Ausschlusskriterien Nr. (2) und (4), (5), (7) und (8) für Unternehmen sowie die Ausschlusskriterien Nr. (12) und (13) für Staaten herangezogen.

Die unter Ausschlusskriterium Nr. (2) genannten Konventionen, die sich konkret auf die jeweils genannten Waffenkategorien beziehen, verbieten den Einsatz, die Produktion, die Lagerung und die Weitergabe der jeweiligen Waffenkategorie. Darüber hinaus beinhalten die Konventionen Regelungen zur Zerstörung von Lagerbeständen kontroverser Waffen, sowie der Räumung von kontaminierten Flächen und Komponenten der Opferhilfe.

Die mit Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) aufgegriffene Begrenzung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO₂-Emissionen einzuordnen.

Das Ausschlusskriterium Nr. (8) greift den UN Global Compact sowie die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen auf. Der UN Global Compact verfolgt mit den dort aufgeführten 10 Prinzipien die Vision, die Wirtschaft in eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft umzugestalten. Die 10 Prinzipien des UN Global Compact lassen sich in die vier Kategorien Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2), Arbeitsbedingungen (Prinzipien 3 bis 6), Ökologie (Prinzipien 7 bis 9) und Anti-Korruption (Prinzip 10) unterteilen.

Entsprechend der Prinzipien 1 – 2 haben Unternehmen sicherzustellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, sie im Rahmen ihrer Tätigkeit also nicht gegen die Menschenrechte verstoßen. Die Prinzipien 3 – 6 sehen vor, dass die Unternehmen die internationalen Arbeitsrechte respektieren und umsetzen. Im Rahmen der Prinzipien 7 – 9 werden Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit gestellt, die unter den folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können: Vorsorge, Förderung von Umweltbewusstsein sowie Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Das Prinzip 10 etabliert unter anderem den Anspruch, dass Unternehmen Maßnahmen gegen Korruption ergreifen müssen. Mit den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen wird das Ziel verfolgt, weltweit die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern. Die OECD-Leitsätze für Unternehmen stellen hierzu einen Verhaltenskodex in Hinblick auf Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern auf. Der Freedom House Index wird jährlich durch die NGO Freedom House veröffentlicht und versucht die politischen Rechte sowie bürgerlichen Freiheiten in allen Ländern und Gebieten transparent zu bewerten. Zur Bewertung politischer Rechte werden insbesondere die Kriterien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie die Regierungsarbeit herangezogen. Die bürgerlichen Freiheiten werden anhand der Glaubens-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Rechtsstaatlichkeit und der jeweiligen individuellen Freiheit des Bürgers im jeweiligen Land beurteilt. Mit dem Abkommen von Paris hat sich im Dezember 2015 die Mehrheit aller Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Konkret verfolgt das Pariser Abkommen drei Ziele:

- Langfristige Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Im Übrigen sollen sich die Staaten bemühen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
- Treibhausgasemissionen zu mindern
- die Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Dies vorausgeschickt, soll in den folgenden Tabellen jeweils aufgezeigt werden, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert wurden. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der delegierten Verordnung zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1 Treibhausgasemissionen (GHG Emissions) 2 CO ₂ Fußabdruck (Carbon Footprint) 3 Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7 bis 9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)	Ausschlusskriterien Nr. (4) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)	Ausschlusskriterien Nr. (4) – (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuften Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.

6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negativen Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoffbelastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.
10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.
11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.

12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap) 13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.
14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)	Ausschlusskriterium Nr. (2)	Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Anleihen von Staaten:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
Treibhausgasintensität (GHG Intensity)	Ausschlusskriterium Nr. (13)	Da der Portfoliomanager durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (13) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staaten erfolgt.

Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations) Ausschlusskriterium Nr. (12)

Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (12) investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgt.

Für Investmentanteile:

Das Fondsmanagement strebt an für das Sondervermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, die im Rahmen ihrer jeweiligen Anlagestrategie die zuvor genannten PAI berücksichtigen.

Investmentanteile lagen im relevanten Bezugszeitraum vom 01.02.2024 bis zum 31.01.2025 nicht vor.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/>

dargestellt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.02.2024 - 31.01.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Casella Waste Systems Inc. Reg.Shares Class A DL -,01 (US1474481041)	Abfall- und Entsorgungsdienstleistungen	2,90%	USA
Quanta Services Inc. Registered Shares DL -,00001 (US74762E1029)	Bau und Baustoffe	2,87%	USA
DSV A/S Indehaver Bonus-Aktier DK 1 (DK0060079531)	Industrielle Transporte	2,84%	Dänemark
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N. (DE0005773303)	Industrielle Transporte	2,81%	Deutschland
Oneok Inc. (New) Registered Shares DL-,01 (US6826801036)	Öl, Gas und Kohle	2,81%	USA
Prysmian S.p.A. Azioni nom. EO 0,10 (IT0004176001)	Elektronische und elektrische Ausrüstung	2,80%	Italien
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1 (IT0003128367)	Elektrizität	2,79%	Italien
Equinix Inc. Registered Shares DL -,001 (US29444U7000)	Immobilienfonds (REITs)	2,78%	USA
Digital Realty Trust Inc. Registered Shares DL -,01 (US2538681030)	Immobilienfonds (REITs)	2,76%	USA
SSE PLC Shs LS-,50 (GB0007908733)	Elektrizität	2,72%	Großbritannien
Palo Alto Networks Inc. Registered Shares DL -,0001 (US6974351057)	Software und Computerdienstleistungen	2,71%	USA
Grand Canyon Education Inc. Registered Shares o.N. (US38526M1062)	Verbraucherdienste	2,70%	USA
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625 (US5949181045)	Software und Computerdienstleistungen	2,68%	USA
Sempra Energy Registered Shares o.N. (US8168511090)	Gas, Wasser und kombinierte Versorgung	2,66%	USA
Alstom S.A. Actions Port. EO 14 (FR0010220475)	Elektronische und elektrische Ausrüstung	2,64%	Frankreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

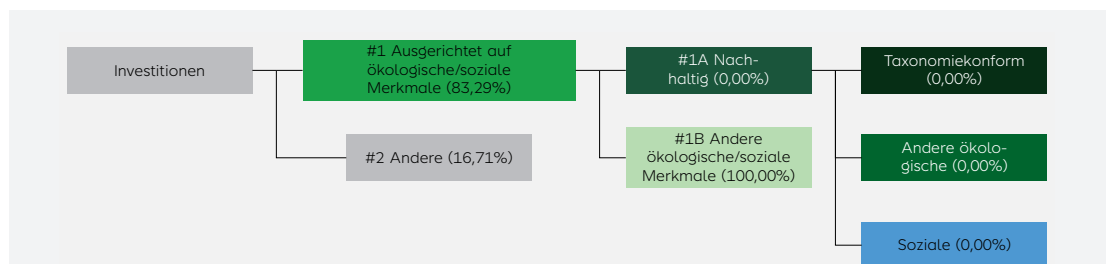
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgen, muss 51 % des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 01.02.2024 bis 31.01.2025. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Es wurden im Berichtszeitraum vom 01.02.2024 bis 31.01.2025 gemäß Art. 54 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission Investitionen in den dort genannten Sektoren durchgeführt. Der Anteil der Investitionen in den Sektoren und Teilsektoren von fossilen Brennstoffe ist somit 18,38%

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf dem börsentäglichen Durchschnittswert im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinves-

tition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Sektor	Anteil
Abfall- und Entsorgungsdienstleistungen	3,76%
Alternative Energien	2,62%
Bau und Baustoffe	18,22%
Elektrizität	8,10%
Elektronische und elektrische Ausrüstung	8,21%
Gas, Wasser und kombinierte Versorgung	7,77%
Gesundheitsdienstleister	4,09%
Immobilienfonds (REITs)	7,36%
Industrielle Transporte	10,81%
Industrielle Unterstützungsdienste	1,09%
Investmentbanken und Broker	4,85%
Öl, Gas und Kohle	3,47%
Software und Computerdienstleistungen	9,07%
Telekommunikationsdienstleister	7,89%
Verbraucherdienste	2,71%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 0 %, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● Wurden mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

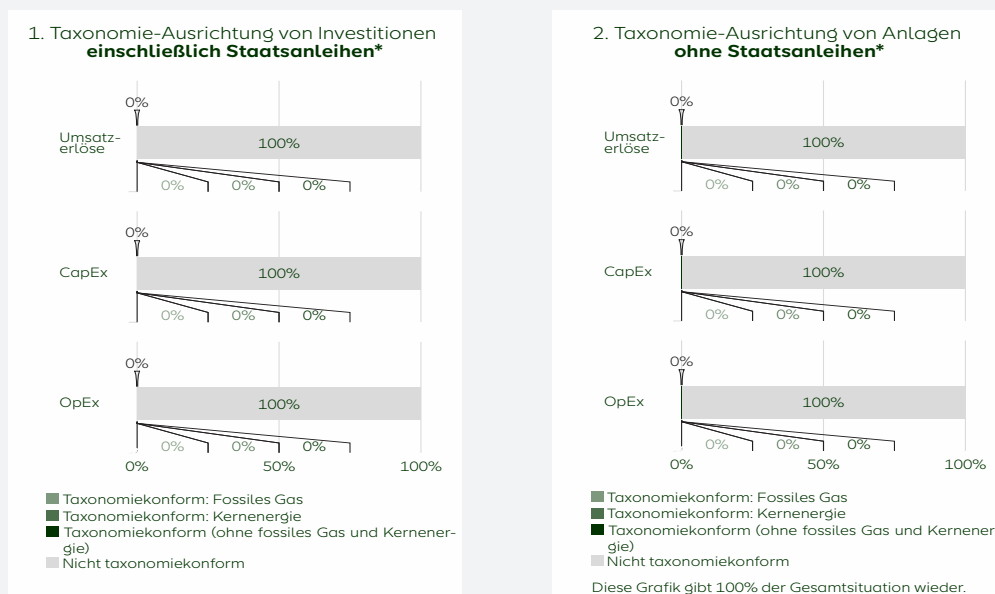
☒ Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme
Tätigkeiten, ausgedrückt
durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in abgesetzter Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die maßgeblichen Daten, die zur Ermittlung des Anteils der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten herangezogen werden müssen, liegen noch nicht in ausreichendem Umfang vor. Daher wird der folgende Anteil angegeben:

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Sondervermögen strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Insofern wurden keine derartigen Investitionen getätigt.



● Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten im Berichtszeitpunkt einen durchschnittlichen Anteil von 16,71%.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in „Andere Investitionen“ investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in „Andere Investitionen“ zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaffung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Ein ökologischer oder sozialer Mindestschutz wird in Bezug auf Aktien, Anleihen und Investmentanteile durch das Anwenden der oben genannten Ausschlusskriterien sichergestellt. Dies gilt nur dann, wenn der Datenprovider entsprechende Daten zur Verfügung stellt. Sofern keine Daten verfügbar sind, bleiben die Aktien, Anleihen oder Investmentanteile erwerbbar, jedoch kann in diesem Fall diesbezüglich kein Mindestschutz garantiert werden.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 01.02.2024 bis 31.01.2025 durchgehend beachtet. Es wurden folgende Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt:

Aufgrund der Abwertung des Controversy Scores bei der Aktie Enel S.p.A. (IT0003128367 / 928624) kam es im Zeitraum vom 14. bis zum 21.05.2024 zu einem Verstoß gegen die Grenze Wertpapiere (ohne Fonds) - Controversy "Mintgrün" mit Engagement (ESG-MSCI) - max 0%.

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter "<https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen>" eingesehen werden.

Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden:

<https://www.hansainvest.de>

Hamburg, 16. Mai 2025

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HANSAGlobal Structure – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufs-

rechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verant-

wortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher

falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu

führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 19.05.2025

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

Kapitalverwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de
Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 24,958 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2023

Gesellschafter

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

Aufsichtsrat

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,

Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

Geschäftsführung

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

Verwahrstelle

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 326,350 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2023

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

Portfolioverwaltung und Vertriebsgesellschaft:

SIGNAL IDUNA
Asset Management GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 4124-4919

service@si-am.de
si-am.de

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
hansainvest.de